

Gewaltiger Wintersturm trifft die US-Mitte: Schnee, Eis und Regen erwarten Millionen

Ein starker Wintersturm trifft das zentrale Amerika, während über 60 Millionen Menschen Schnee, Eis und heftigen Regen erwarten. Gefährliche Reisebedingungen und mögliche Stromausfälle sind zu befürchten.

Über 60 Millionen Menschen in den USA sind unter Winterwarnungen, da ein starkes Wettersystem erwartet wird, das eine gefährliche Mischung aus Schnee, Eis und Schneesturm bringt. Begleitet wird dies von Windböen von bis zu 80 km/h.

Wintersturm mit weitreichenden Folgen

Der Wintersturm, der bereits schneebedeckte und eisige Bedingungen in den zentralen Ebenen verursacht hat, wird gefährliche Reisebedingungen und mögliche Stromausfälle in einer weitläufigen Region von Kansas bis hin zu den Bundesstaaten im östlichen Mittleren Atlantik schaffen. „Für manche könnte es der schwerste Schneefall seit über einem Jahrzehnt sein“, warnte das Wettervorhersagezentrum der NOAA.

Erwartungen und gefährliche Bedingungen

Von den 60 Millionen Menschen unter Winterwarnungen stehen fast 4 Millionen unter Blizzard-Warnungen, hauptsächlich in Teilen von östlichem Kansas und westlichem Missouri. Eine gefährliche Kombination aus Schnee, Eis und gefrierendem Regen wird in Kansas, Missouri, Südl Illinois, Indiana und

westlichem Kentucky erwartet. Zusätzlich werden Gewitterschnee und gefrierendem Regen beobachtet.

- Kansas City, Missouri: Blizzard-Warnung bis 6 Uhr CST Montag mit Spitzenwerten am Sonntagnachmittag. Gesamter Schneefall wird zwischen 20 und 35 cm erwartet, dazu Eis und Windböen bis 72 km/h.
- St. Louis: Wintersturmwarnung bis 13 Uhr ET Montag, mit dem Höhepunkt am Sonntagnachmittag. Starker gemischter Niederschlag, anfangs eisig, dann schneebedeckt. Gesamter Schnee- und Eisakkumulation zwischen 13 und 23 cm.
- Indianapolis: Wintersturmwarnung bis 19 Uhr ET Montag, mit dem Höhepunkt zwischen Sonntagmittag und Montagfrüh. Starker gemischter Niederschlag mit insgesamt 15 bis 23 cm Schnee.
- Louisville, Kentucky: Wintersturmwarnung bis 19 Uhr ET Montag mit einem sekundären Schneeburst am Montagnachmittag.
- Cincinnati: Wintersturmwarnung bis Mitternacht ET Dienstag mit spitzen Schneeburgen.
- Charleston, West Virginia: Wintersturmwarnung bis 1 Uhr ET Dienstag mit zusätzlichem Schneefall.
- Washington, DC: Wintersturmwarnung von Sonntagabend bis 1 Uhr ET Dienstag mit Schneemischungen.
- Philadelphia: Wetterwarnung am Montag mit Schneeakkumulation zwischen 5 und 10 cm.

Gefahr durch Eis

Eine Eiswarnung bleibt bis Montagmittag in Kraft für Teile von Südl Illinois, westlichem Kentucky und südöstlichem Missouri. In diesen Gebieten wird geraten, Reisen zu vermeiden, da Brücken und Überführungen rutschig und gefährlich werden könnten. Laut Wetterdienst besteht das größte Risiko von gefährlichem Eis südlich der schneereichsten Gebiete, einschließlich Kansas, Missouri und den zentralen Appalachen.

Die NOAA erwartet „signifikante Eisablagerungen“ und warnt, dass Menschen, wenn möglich, Reisen aufschieben sollten. Für den Fall des Reisezwanges, sollte mit äußerster Vorsicht gefahren werden und auf plötzliche Sichtveränderungen vorbereitet sein.

Vorbereitungen der Bundesstaaten

Die Gouverneure von Kentucky, Virginia, West Virginia, Arkansas, Missouri und New Jersey haben den Notstand erklärt, während der Gouverneur von Maryland einen Zustand der Bereitschaft ausgerufen hat. „Dieser Wintersturm wird voraussichtlich erhebliche Störungen und gefährliche Bedingungen auf unseren Straßen verursachen“, erklärte Kentucky Gouverneur Andy Beshear.

Die Wintersturmvorhersagen haben mehrere Großstädte in Alarmbereitschaft versetzt, da es Bewertungszahlen für potenziell historische Schneemengen im Januar gibt. In den kalten Gebieten von Missouri, Illinois, Indiana und Ohio sind die höchsten Schneemengen zu erwarten, während in wärmeren Regionen eher Eis und Schneeregen fallen werden.

Wetter in den Südstaaten

Im Süden sind Regen und Gewitter zu erwarten, die durch diesen massiven Wintersturm verursacht werden. In bestimmten Gebieten von Louisiana, Arkansas und Mississippi besteht ein erhebliches Risiko für schwerwiegende Gewitter, einschließlich möglicher Tornados.

In den nächsten Tagen wird ein Temperaturabfall von bis zu 30 Grad unter dem Normalwert für das östliche Drittel der USA erwartet, sodass der gefallene Schnee und das Eis bestehen bleiben.

Die Vorhersagen deuten darauf hin, dass dieser Wintersturm eine Schneemenge von mehr als einem Fuß und ausreichend Eis

mit sich bringen könnte, um die Stromversorgung zu beeinträchtigen, während die kältesten Temperaturen der Saison erwartet werden. Mehr als 1.500 Flüge wurden bereits storniert und über 7.100 verspätet.

Details

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at